

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	XV
I. Die Quellen und der Umfang der Edition	XV
II. Die Arbeitstagungen im Einzelnen	XVIII
III. Die Tagungsleiter und Referenten	XXXVI
Protokolle und Berichte über die Arbeitstagungen	1
I. Arbeitstagung der Leiter von Praktikerarbeitsgemeinschaften vom 21.-24.4.1944	3
A. Verlaufsprotokoll	3
B. Teilnehmer der Arbeitstagung	7
C. Referate (Bericht des OLG-Rats Dr. Franz Müller, Jena) und Aussprachen	8
OLG-Rat Dr. Braun und LG-Rat Dr. Feilbach: Der äußere Aufbau der Arbeitsgemeinschaft	8
Aussprache	8
AG-Rade Schrade/KG-Rat Dr. Schmidt-Leichner: Die Stoffauswahl	17
Aussprache	17
OLG-Rat Dr. Beyer/LG-Rat Dr. Ophüls: Der Sachverhalt	22
Aussprache	22
LG-Rat Dr. Iftner/LG-Rat Dr. Frey: Die Lösung des Falles durch den Studenten	23
Aussprache	23
LG-Rat Dr. Dr. Zeller/AG-Rat Dr. Wiedemann: Praktisches Anschauungsmaterial	27
Dr. Scheffler: Schlussreferat	28

D. Anhang I	28
1. OLG-Rat Dr. Scheffler: Ursachen, Werden und Zwecke der Praktikerarbeitsgemeinschaft (Eingangsreferat vom 21.4.1944)	28
2. OLG-Rat Dr. Scheffler: Ergebnisse der Arbeitstagung	40
Anhang II: Zur Praxis der Arbeitsgemeinschaften	45
1. Tagung der Leiter der studentischen Arbeitsgemeinschaften am 7.5.1943 (Aktenvermerk)	45
2. Bericht des RJM über das Verhalten der Fakultäten gegenüber den Praktiker-Arbeitsgemeinschaften (bis März 1944)	50
3. Stellungnahme der Konferenz der Dekane der Rechtswissenschaftlichen Fakultäten (26.–27.2.1943) zu den Praktiker-Arbeitsgemeinschaften	56
4. Tagung des Reichsjustizministeriums mit Rechtslehrern der Universitäten am 30.7.1943 in München	57
a) Mitteilung über die Tagung im „Deutschen Recht“	57
b) Ansprache des Reichsjustizministers Thierack: Lebensnahe Rechtswissenschaft (gekürzt)	58
c) Vortrag des Staatssekretärs Dr. Curt Rothenberger: Die Praktikerarbeitsgemeinschaften an den Universitäten	62
5. Vortragsnotiz des RJM vom 10.11.1944 (Chronologie der Arbeitsgemeinschaften von Sept. 1943 Nov. 1944)	67
II. Arbeitstagung für Nachwuchskräfte vom 27.4.–2.5.1944 (Bericht)	71
Erster Staatsanwalt Rothe (Kattowitz): Beherrschende Volkstumsfragen im Recht während des Krieges	71
OLG-Rat Dr. J. Wiefels: Kurzer Aufriß der leitenden Gedanken der nationalsozialistischen Rechtserneuerung	76
LG-Dir. Göbel, Essen: Das Führerprinzip in der Rechtspflege	83
AG-Rat Dr. Molkow: Möglichkeiten der Auslese der Tüchtigsten in den einzelnen Laufbahnen der Justiz	88
LG-Rat Dr. Paul Grund (Prag): Beherrschende Volkstumsfragen im Recht während des Krieges	93

III. Arbeitstagung für Personalsachbearbeiter für den höheren Dienst vom 5.–8.5.1944 (Bericht)	103
MinDir. Letz: Der Mensch in der Justiz	103
MinRat Dr. Grussendorf: Nachwuchsfragen der Justiz	104
MinRat Dr. Köhler: Der Richter	107
MinRat Dr. Haag: Die Eignung zum Staatsanwalt	107
MinDirig. Willers: Auswirkungen des Krieges auf die Personalverwaltung in der Justiz	107
MinRat Miethsam: Fürsorge für die zum Kriegswehrdienst einberufenen und kriegsversehrten Beamten	109
MinRat Schoetensack: Kriegsproblem der Rechtsanwälte und Notare	109
MinRat Wittland: Personalbeurteilungen und ihre Grundlage	111
Staatssekretär Dr. Klopfer: Menschenführung in der NSDAP	112
IV. Arbeitstagung der Sondergerichtsvorsitzenden vom 11.–14.5.1944	113
MinDir. Vollmer: Einleitender Vortrag	113
MinDirig. Mettgenberg: Anordnungspraxis in Heimtücke-Sachen.....	114
Korreferat von SenPräs. Friedrich	116
MinRat Stolzenburg: Heimtücke und Wehrkraftzersetzung	117
SS-Obersturmbannführer Dr. Scheffe: Straftaten im Zusammenhang mit feindlichen Luftangriffen	122
MinRat Dr. Franke: Kriegswirtschaftsstrafrecht	126
Korreferat von Oberstaatsanwalt Burchardi	128
Allgemeine Aussprache	130
MinDir. Vollmer: Hinweise auf „Urteilsbegründungen“	131
Reichsanwalt Richter: Strafrechtliche Behandlung der Gewohnheits- und Sittlichkeitsverbrecher im Kriege	132
OLG-Rat Kühn: Seuchenhafte Kriegsdelikte	134
KG-Rat Schmidt-Leichner: Wert und Unwert der Typenlehre	138

Anhang: Auszug aus dem Manuskript des Vortrags von OLG-Rat Dr. Kühn	140
V. Arbeitstagung der Vorsitzenden der Hochverratsenate bei den Oberlandesgerichten und der Sachbearbeiter der Staatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten vom 17.-20.5.1944. (Bericht)	145
MinDir. Vollmer: Einführung	145
MinRat Reichelt: Feindbegünstigung	145
MinRat Franke: Zersetzungsrechtsprechung	148
SS-Obersturmbannführer Lischka: Widerstandsbewegungen	153
KG-Rat Schmidt-Leichner: Entwicklungslinien nationalsozialistischen Strafrechts	154
Oberst von Münch: Der militärische Sachverständige	155
Oberreichsanwalt Lautz: Die Abgabepaxis des Oberreichsanwalts beim Volksgerichtshof	156
Generalstaatsanwalt Sturm (Breslau): Die Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht	158
Präs. des Volksgerichtshofs Dr. Freisler: Hochverrat und Defaitismus in der Rechtsprechung des Volksgerichtshofs	159
VI. Arbeitstagung der Justiz- und Kassenräte, der Personalsachbearbeiter des gehobenen Justizdienstes sowie der Leiter der Rechtspfleger- und Justizschulen vom 31.5.-2.6.1944	163
MinDir. Letz: Einführung	163
MinRat Singer: Allgemeine Fragen des Rechtspflegernachwuchses	163
OLGRat Kuhbier: Die Reichsentlastungsverfügung	164
MinDirig. Willers: Personalfragen des gehobenen Dienstes	164
MinRat Dr. Anders: Haushalts- und Besoldungsfragen	165
MinRat Singer: Die Ausbildung der Rechtspflegeranwärter	165
Justizamtmann Otto Meyer: Die Ausbildung der Kriegsteilnehmer und	

Aufstiegsbeamten	165
Regierungsobersinspektor Fred Meyer: Die Erziehung der Justizschüler zu Rechtspflegeranwärtern	165
AG-Dir. Schnürholz: Fragen der Arbeitsteilung zwischen gehobenem und mittlerem Dienst	166
Justizamtmann Otto Meyer: Fortbildung der Rechtspfleger	166
Justiz- und Kassenrat Lückmann: Welche Aufgaben stellt die Nachwuchserziehung dem Justiz- und Kassenrat?	166
VII. Arbeitstagung der Vormundschaftsrichter vom 5.-8.6.1944 (Bericht)	167
MinDir. Altstötter: Stellung des Vormundschaftsrichters in der heutigen Volksordnung	168
LG-Rat Dr. Klemer (Reichsjugendführung): Jugendbetreuung und Vormundschaftsrichter	170
Hauptmann für Volkswohlfahrt Dr. Eiffert: Erziehungsberatung und Jugendhilfe	173
ORR Dr. Kümmerlein: Jugendstrafrecht und Vormundschaftsrichter	175
Landesrat Dr. Hecker: Die Fürsorgeerziehung, die Erziehungsfürsorge und die übrigen Maßnahmen der behördlichen Ersatzerziehung	177
Prof. Dr. Ritter (Reichskriminalpolizeiamt): Kriminalbiologische Grundlagen und Praxis der Jugendverwahrung	179
KG-Rat Dr. Müller: Rechtsfragen der vormundschaftsgerichtlichen Praxis	180
LG-Dir. Dr. Blötz: Rechtsfragen der vormundschaftsgerichtlichen Praxis	181
Aussprache	181
MinDir. Altstötter: Schlusswort	182
VIII. Erste Arbeitstagung für Ehescheidungsrichter auf der Reichsburg Kochem vom 3.7.-5.7.1944 (Protokoll)	183
Verlaufsprotokoll	183

Vorträge von Altstötter, Rexrodt, Fechner und Jonas	183
Aussprache (Theaterprozesse, Sühneversuch, Aussageverweigerung des Ehebruchzeugen, Scheidung nach § 49 EEG, Unfruchtbarkeit)	185
Vortrag von Hinrichs	191
Aussprache zu den §§ 49, 55, 50/51 und 56 EheG, Armenrecht, Verfahrensfragen	191
Vortrag von Frau Dr. Vorwerck	196
(Anlage 1): Teilnehmer an der ersten Arbeitstagung für Ehescheidungsrichter vom 3.–5.7.1944	198
(Anlage 2) MinDir. Altstötter: Der Scheidungsrichter und seine Aufgabe	200
(Anlage 3) MinRat Rexrodt: Kriegsprobleme des Ehescheidungsrechts	212
(Anlage 4) MinRat Fechner: Das Verfahren in Ehesachen	225
(Anlage 5) SenPräs. (RG) Martin Jonas: Revisionsgründe des Scheidungsrechts	247
(Anlage 6) OLG Rat Hinrichs: Scheidung ohne Verschulden	259
(Anlage 8) Frau Dr. Vorwerck (Reichsfrauenführung): Familienpolitik im Kriege	277
 IX. Arbeitstagung der Erbhofrichter vom 18.–21.7.1944 (Protokoll)	 285
Inhaltsübersicht nach dem Tagungsablauf	285
1. Alphabetische Liste der Teilnehmer	287
2. MinDir. Altstötter: Eröffnungsansprache	289
3. MinDir. Altstötter: Der Einfluss des Erbhofrechts auf das allgemeine volksgenössische Recht	291
a) Bauernrecht als rechtsgeschichtliche Insel	291
b) Verhältnis des REG zum BGB	291
c) Wandlung des Eigentumsbegriffs. Erbhofhypothek	294
d) Einflüsse auf das sonstige Wirtschaftsrecht	297

e)	Einflüsse auf dem Gebiet des Familienrechts	298
f)	Einflüsse auf dem Gebiet des allgemeinen Erbrechts	301
g)	Verfahrensrecht	303
4.	MinRat. Dr. Schulze: Grundsätzliches zur Erbhoffortbildungsverordnung	304
5.	OAR Dr. Dinkhauser: Die Erbhoffortbildungsverordnung und die Ostmark	319
	Einleitung	320
	Rechtslage vor der Einführung des REG	321
	Die ostmärkischen Höfegesetze und Bräuche im Vergleich mit dem REG	323
	Aussprache	323
6.	SenPräs. Fischer: Zwischenwirtschaftsverträge und Zwischenwirtschaftsregelungen	328
7.	AG-Dir. Dr. Hauck: Abweichende Bestimmung des Anerbens durch Verwaltungsentscheidung	333
	Aussprache	337
8.	KG-Rat Dermietzel (RJM): Hofsetzung und Bruderrecht	338
9.	Ausflug	341
10.	SenPräs. Dr. Ehard: Erbhofrecht und Güterrecht des Altreichs – Inhalt und Wirkungen der bäuerlichen Verwaltung und Nutznießung ...	342
11.	OLG-Rat Dr. Etz: Erbhofrecht und Güterrecht im ostmärkischen Rechtskreis (weggelassen)	346
12.	OLG-Rat Dr. Neumann: Rechtzeitige Hofabgabe	346
13.	Einzelbesprechungen der Arbeitsgemeinschaften Arbeitsgemeinschaft: Zum neuen Recht der Ehegattenerbhöfe (Leitsätze und Aussprache)	350
14.	Kameradschaftsabend. LG-Dir. Schaffer: Deutschtum und Tschechentum, der Volkskampf im sudetendeutschen Raum im Laufe der Jahrhunderte	357
15.	SenPräs. Starcke: Erweiterte Zuständigkeit der Anerbenbehörden	358

16.	AG-Rat von Schenck: Konzentration des Verfahrens in der Anerbengerichtspraxis	362
	I. Allgemeines	362
	II. Die Führungsaufgabe des Vorsitzers des Anerbengerichts	367
17.	Arbeitsgemeinschaft: Konzentration des Verfahrens in der erbhofrechtlichen Praxis: Leitsätze und Aussprache	369
18.	Arbeitsgemeinschaft: Stellung der Witwe und der Kinder des zum Anerben in Aussicht genommenen und später gefallenen Sohnes: Leitsätze und Aussprache	374
19.	Arbeitsgemeinschaft: Die Rechtsgeschäfte in der bäuerlichen Verwaltung und Nutznießung, ihre Durchführung und Abwicklung: Leitsätze und Aussprache	381
20.	Arbeitsgemeinschaft: Nähere Ausgestaltung der bäuerlichen Verwaltung und Nutznießung durch die Praxis in sonstiger Hinsicht: Leitsätze und Aussprache	385
21.	Arbeitsgemeinschaft: Der Verzicht auf die bäuerliche Verwaltung und Nutznießung: Leitsätze und Aussprache	388
22.	Arbeitsgemeinschaft: Die Konkurrenz zwischen der bäuerlichen Verwaltung und Nutznießung der EHFV und den Güterständen des bürgerlichen Rechts im Altreich und in den Alpen- und Donau-Reichsgauen: Leitsätze und Aussprache	390
23.	Arbeitsgemeinschaft: Zur Frage der Verlautbarung der bäuerlichen Verwaltung und Nutznießung im Güterrechtsregister in der Erbhöferrolle, im Grundbuche und im Erbschein und Hoffolgezeugnis: Leitsätze und Aussprache	393
24.	Erfahrungsbericht für den Herrn Minister: Zweite Erbhofrechtliche Arbeitstagung vom 18. bis 21. Juli 1944 auf der Reichsburg Kochem	397
X.	Projektierter Arbeitstagung mit Hochschullehrern vom 30.7.-1.8.1944 in der Reichsburg Kochem über „Wandlungen der Privatrechtsordnung“	401
1.	Schreiben des RJM (MinDir. Altstötter) vom 27.6.1944 an Praktiker (Bitte um skizzenartige Aufzeichnung zu dem Thema: „Wandlungen der Privatrechtsordnung“)	401

2.	Skizze von OLGRat Dr. Schilling vom 10.7.1944	402
3.	Skizze von Kammergerichtsrat Dr. Jäkel	404
4.	Skizze von OLGRat Kretschmer (Jena)	406
5.	Skizze von LG Dr. Seiler, Münster, vom 14.7.1944	412
6.	Skizze von LGDir. von C.F. Ophüls (Frankfurt a.M.)	422
7.	Skizze von OLGRat Dr. Heinrich Eppinger, Leitmeritz, vom 16.7.194	434
8.	Leitsätze von Prof. de Boor	439
9.	Leitsätze von Prof. Gieseke	440
10.	Geplantes Referat aus dem RJM zum Thema: Wandlungen der Privatrechtsordnung	442
11.	Von Thierack am 25.7.1944 gebilligte Leitsätze zu dem Referat „Wandlungen des Privatrechts“	462
XI.	Arbeitstagung für Kriminologie vom 3.–6.8.1944	465
A.	Überblick über die Tagung	465
B.	Die einzelnen Vorträge	466
1.	Prof. Raestrup: Gerichtliche Medizin und naturwissenschaftliche Kriminalistik	466
2.	Prof. Bohne: Besondere Einsatzmöglichkeiten der kriminologisch-wissenschaftlichen Institute	466
3.	Prof. Flügel: Allgemeine Kriminalpsychiatrie und kriminopsychiatrische Einzelprobleme	467
4.	Prof. Seelig: Allgemeine Untersuchungslehre	469
5.	Generalstaatsanwalt Jung: Hauptgruppen der Sachverständigen und die Grundsätze für ihren Einsatz	473
6.	Generalstaatsanwalt Jung: Die Bedeutung kriminologischer Kenntnisse in den einzelnen Verfahrensstadien	476
7.	Prof. Seelig: System der kriminologischen Wissenschaften	478
8.	Prof. Stumpf: Kriminalbiologie und kriminalbiologische Einzelprobleme	479

XII. Entwurf zu einem Vortrag von Bergmann für die Tagung der kriegsversehrten Referendare auf der „Reichsburg Kochem“ Ende August 1944: Der deutsche Richter	481
XIII. Kurzvortrag von OStA Dr. Kleinod für die für Ende August 1944 geplante Tagung für die Spitzenkräfte der Justiz: Gibt es Fehlleistungen in der Rechtspflege? (Worauf beruhen sie?)	495
Nachtrag (Tagesordnungen, Teilnehmerlisten)	503
I. Arbeitstagung für Nachwuchskräfte (27.4.–2.5.1944) – Tagesordnung, Teilnehmerliste	503
II. Tagesordnung für Sondergerichtsvorsitzende (11.–14.5.1944) – Tagesordnung und Teilnehmerliste	506
III. Arbeitstagung der Vorsitzenden der Hochverratsenate bei den Oberlandesgerichten (17.–20.5.1944) – Tagesordnung	509
IV. Arbeitstagung der Justiz- und Kassenräte, der Personalsachbearbeiter des gehobenen Justizdienstes und der Leiter der Reichs-Rechtspfleger- bzw. Reichsjustizschulen (31.5.–2.6.1944) – Tagesordnung	509
V. Arbeitstagung für Vormundschaftsrichter (5–8.6.1944) – Tagesordnung	510
VI. Arbeitstagung für den Jugendstrafvollzug (12.–15.7.1944) – Tagesordnung	511
Anhang: Betreuung straffälliger Jugendlicher und Minderjähriger – Zusammenstellung des RJM vom 17.11.1944 aufgrund der Arbeitstagungen für Jugendstrafrecht und Jugendstrafvollzug vom Oktober 1943 und in Kochem vom Juli 1944 und der Erhebungen über die Betreuung straffälliger Jugendlicher und Minderjähriger durch die Generalstaatsanwaltschaft	512
Quellennachweis	525